



PRESSEINFORMATION

Tulln, 29. August 2022

Zuckerrübenanbau: Aufbruchstimmung am AGRANA-Feldtag in Grafenegg und erfreuliche Rübenpreis-Prognose mit fast Verdoppelung auf über 60 Euro

- Start Kontrahierungen für Rübenanbau 2023 ab 12. September

Am Freitag, dem 26. August fand am Gelände der Gutsverwaltung Grafenegg der AGRANA-Feldtag statt. Rund 400 Landwirtinnen und Landwirte kamen zum landwirtschaftlichen Schau Feld, wo sich die Besucher direkt in den jeweiligen Schauparzellen ein Bild zu den aktuellen Sorten bei Zuckerrüben und Wachsmais machen konnten. Der Fachtag bot für die Landwirte darüber hinaus zahlreiche Informationen aus den Bereichen Hack- und Bodenbearbeitungstechnik.

Der AGRANA-Feldtag stand ganz im Zeichen der bevorstehenden Kontrahierungen für den Rübenanbau 2023 sowie der erfreulichen Prognosen für die Entwicklung des Rübenpreises. AGRANA-Zucker Geschäftsführer **Josef Eisenschenk** erklärte: „Die Zuckerpreise zeigen europaweit einen markanten Aufwärtstrend. Deshalb erwarten wir nahezu eine Verdoppelung des Rübenpreises auf über 60 Euro pro Tonne¹ aus dem heurigen Anbau. Gleichzeitig bin ich beim Zuckerpreis, aus dem sich der Rübenpreis ableitet, zuversichtlich, dass er sich auf hohem Niveau stabilisiert.“ Ebenso optimistisch ist **Ernst Karpfinger**, Präsident der Rübenbauern: „Es freut mich sehr, dass der europäische Markt endlich wieder im Gleichgewicht ist und sich die Zuckerpreise am Weltmarkt stabil auf hohem Niveau befinden. Daher gehen wir auch für den Anbau 2023 davon aus, dass die aktuell positive Preisentwicklung aufrecht bleiben wird. Mit der daraus resultierenden positiven Preisaussicht von über 60 Euro pro Tonne¹ können die gestiegenen Produktionskosten mehr als abgedeckt werden. Dadurch gewinnt die Zuckerrübenproduktion wieder deutlich an Attraktivität.“ Auch **Lorenz Mayr**, Vizepräsident der NÖ Landwirtschaftskammer unterstrich die Wichtigkeit dieser Ackerkultur: „Jeder Landwirt, der heuer Zuckerrüben angebaut hat, ist froh über seine Entscheidung für diese bedeutende Kultur in der Fruchtfolge. Die Zuckerrübe hat die extreme Trockenheit – auch dank der Niederschläge in den letzten Tagen - relativ gut überstanden. Aufgrund der guten Ertragerwartungen und der positiven Rübenpreisprognosen ist die Zuckerrübe definitiv wieder auf der Erfolgspur.“

Am 12. September starten die Kontrahierungsversammlungen für den Rübenanbau 2023. Alle Termine sind unter <https://ris.agrana.com/> abrufbar.

In wenigen Wochen startet auch die Zuckerrübenkampagne. Die jüngsten Niederschläge führten nach der Hitze und Trockenheit im Hochsommer zu einer leichten Entspannung für die Rübenkulturen ganz im Osten des Landes, vor allem für die Regionen Marchfeld, östliches Weinviertel und Wiener Becken. Weiter westlich – von Oberösterreich bis in den Raum Tulln

¹ exkl. USt. bei 17,5 % Zuckergehalt/15,5 % bereinigtem Zuckergehalt

- war die Feuchtigkeit auch noch vor den Niederschlägen noch ausreichend. Erfreulich zeigen sich bisher die Zuckergehalte, wo im Schnitt mit 17 % Zuckergehalt kalkuliert wird.

Die Ertragserwartungen sind aufgrund der mehrwöchigen Trockenheit jedoch etwas reduziert und liegen ca. zwischen 70 bis 72 Tonnen/ha (Vorjahr 80 Tonnen/ha). Diese Ertragsprognose unterliegt aber noch einer gewissen Schwankungsbreite und hängt von der Witterung in den kommenden Wochen ab.

Diese Meldung steht unter www.agrana.com zur Verfügung.